

Capra Grigia Mutterziegenalp Ramsa:

Züchtermotivation, Vernetzung und optimierter Bockeneinsatz



Probleme der Bockhaltung:

- Geruchsbelästigung
- Für kleine Bestände verhältnismässig aufwändig
- Schwierig, wenn die Gitzi nicht gedeckt werden sollen
- Schäden an Stallungen und Zäunen
- Geburtstermine schlecht steuerbar



Probleme der Züchter ohne eigenen Bock:



- Bocksuche
 - aufwändig
 - lange Distanzen
- Nicht jeder leiht seinen Bock aus oder nimmt Ziegen zum decken auf den Hof
- Auch für das Herdebuch sind die Bocksuchen für die Kleinsthalter aufwändig

Projekt Mutterziegenalp Ramsa und Bockweide Bruno Loi:

- Sömmerungszeit Anfang Juni bis Ende September
- Max. 140 – 160 Tiere (limitierend ist die Anz. Deckziegen)
- Kontrolliertes Decken in 2-3 Gruppen zu 25 bis 30 Ziegen
- Bockweide
 - Im selben Tal mit ausreichend Distanz
 - 10 bis 20 Böcke für 100 Tage



Vorteile für Tierhalter:

- Auch Gitzi können auf die Alp gegeben werden.
- Auch Kleinstgruppen werden angenommen
- Alle Tiere am selben Ort zur selben Zeit
- Sehr gute Betreuung
- Bocksuche entfällt für viele Züchter, Böcke werden durch Alpbesitzer und Zuchtleitung im Jahr zuvor bestimmt
- Es stehen 2-3 sehr gute Blöcke zur Verfügung
- Kontakt zu anderen Züchtern



Vorteile für den Verein:

- Neue Halter mit wenigen Tieren lassen eher decken.
- Hürde für die Bockhaltung wird herabgesetzt, weil Sömmerung von PSR bezahlt wird (ab 2017 von CGS) und mit wenig Aufwand verbunden ist.
- Effiziente Zuchtplanung
- Bei Bedarf wirksame Steuerung der Zucht



Nachteile und Risiken:

- Seuchen werden effizient in der Rasse verbreitet
- Böcke intensiv eingesetzt,
 - Restriktionen durch die Zuchtleitung notwendig um genetische Flaschenhälse zu vermeiden
- Fehler bei der Bockselektion wirken sich stark aus
- Funktioniert nur mit engagierten Alpbetreibern



Ausblick und Ziele:

- Tendenz 2017:
 - weniger Deckgeissen, 2 Böcke oder 4 Böcke zeitversetzt (2 mal 2 Gruppen)
 - Mehr mit Hunden arbeiten
- Ähnliches Projekt für die Westschweiz
 - Braucht geeignete Alp und gutes Personal
- Mehr Augenmerk auf den Einsatz von Jungböcken in kleinem Bestand vor einem Einsatz auf der Alp.



Danke für die Aufmerksamkeit

**Noch
Fragen?**

